

# Inseratenspalte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Entomologisches Nachrichtenblatt**

Band (Jahr): **2 (1948-1949)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

3. Zur Vermeidung von Krankheiten ist vor allem wichtig eine sorgfältige Pflege und Sauberhaltung der Raupen.

4. Die Wirkung der Einstellung des Futters in Wasser auf die Gesundheit der Raupen konnte nicht genügend abgeklärt werden, da auch bei Anwendung von in Wasser eingestelltem Futter sehr gute Resultate erzielt wurden. Immerhin empfiehlt sich für den Ungeübten, das Futter nicht einfach in Wasser zu stellen.

5. Sehr wichtig ist es, nicht zu viele Raupen zusammen zu züchten. Bei grösseren Mengen trenne man sie in möglichst viele von einander ganz unabhängige Gruppen.

6. Die Wahl des Futters scheint uns nicht wesentlich zu sein, doch hat sich Esche als Futterpflanze in unseren Versuchen am besten bewährt.-

Der Unterzeichnete schliesst hiermit diese Versuchreihen ab und befasst sich also nicht mehr mit der Vermittlung von Zuchtmaterial; gibt aber gern auch weiterhin Auskunft, wenn solche gewünscht wird.

#### INSERATENSPALTE

##### Abzugeben:

Marcel Rüttimann, Bahnhofplatz, Huttwil:

Sat. pavonia var. meridionalis (Oberitalien) Cocons	Dtz.	Fr.	6.--
Sat. pavonia von Zuchten 1947/48	Paar	Fr.	1.--
A. cervini von a.o.-Zuchten 1945/46	Paar	Fr.	5.--
Antheraea mylitta ab Brett	Paar	Fr.	7.--
Attacus edwardsi ab Brett ♂ 14 cm ♀ 16 cm	Paar	Fr.	7.--
Sam. ricini (Indien) Zucht 1948	Paar	Fr.	5.--
Cel. hippophaes	Paar	Fr.	6.--
Cel. hybr. livorngalii	Paar	Fr.	4.--
Cel. hybr. galiiphorbiae nur ♂♂	Stück	Fr.	2.--

Erna Studer, Villa Wesphal, 34 via Pico, Lugano-Cassarate:

Prachtvolle Schmetterlingssammlung, 38 Ausstellungskisten  
ca. 4000 Exemplare, frühere Sammlung Dr. Schneider, Milano.  
Offerten und Besichtigung bei Frau Erna Studer, Tel. Lugano-  
Cassarate 2 12 07.

##### Gesucht:

H. Pochon, Spiegelstrasse 110, Bern-Spiegel:

Kaufe und tausche mir fehlende Buprestiden und Monstruositäten.

Adrian Mithi, Inneres Sommerhaus, Burgdorf:

Puppen sämtlicher Grossschmetterlinge

##### Tausch:

Marcel Rüttimann, Bahnhofplatz, Huttwil:

Tausche oben angebotene Tiere gegen andere Eier, Raupen, Puppen oder Falter.